

Generation 4 Displays Software 20-3



JOHN DEERE

Softwareaktualisierung

Paket	Version
Betriebssystem der Generation 4	10.18.1754-94
Hilfe für Generation 4 Betriebssystem	10.5.91-7
AMS Anwendungen	10.18.1754-94

Installationsdauer für Generation 4 OS: Ungefähr 20 Minuten, wenn keine Daten vorhanden sind. Die Installationszeit ist je nach vorhandener Datenmenge und aktuell auf dem Display installierter Softwareversion unterschiedlich. Die neuesten Pakete für Generation 4 Displays können drahtlos oder mit einem USB-Stick und dem John Deere Software-Manager heruntergeladen und installiert werden. Siehe "Software-Anbauanleitung" im Abschnitt Software-Aktualisierungen der Stellar Support-Website.

Drahtlose Neuprogrammierung -

https://youtu.be/XSG7O3_9KGI?list=PL1KGsSJ4CWk4fhvFOaBZz261XGwPfXvqk

Aktualisierungen der Software für Maschinenanwendungen

Maschinenanwendungen befinden sich im Menü des Generation 4 Displays unter Maschineneinstellungen. Die Installation aller erforderlichen Aktualisierungen der Software für Maschinenanwendungen muss von einem John Deere Händler über Service ADVISOR™ durchgeführt werden.

Weitere Softwareaktualisierungen der Steuereinheit

Software für die unten aufgeführten Steuereinheiten kann mit den Generation 4 Display aktualisiert werden.

Steuereinheit
Anwendungssteuereinheit 1100
Anwendungssteuereinheit 1100 (Seriennummer PCXL01C201000-)
Anwendungssteuereinheit 1120
Anwendungssteuereinheit 1120 (Seriennummer PCXL02C201000-)
AutoTrac™ Universal 100
AutoTrac™ Universal 200
AutoTrac™ Universal 300
GreenStar™ Ratensteuereinheit (trocken)
GreenStar™ Ratensteuereinheit
StarFire™ 3000 Empfänger
StarFire™ 6000 Empfänger

Wichtiger Hinweis

- Dem Display wurde eine neue Betriebserinnerung hinzugefügt, die jedes Mal angezeigt wird, wenn das Display einen Kaltstart durchführt. Dieser Dialog soll den Fahrer daran erinnern, vor der Benutzung des Produkts die Betriebsanleitung zu lesen.

Allgemeine Bedingungen, die das Display veranlassen, einen Kaltstart durchzuführen und diese Erinnerung anzuzeigen:

- Seit dem letzten Kaltstart wurden 20 Warmstarts durchgeführt.
- Konstante (nicht geschaltete) Stromversorgung wird vom Display getrennt. Dies tritt üblicherweise auf, wenn ein Batterie-Trennschalter verwendet wird.
- Bestimmte Anzeigeprozesse, wie das Ändern der Anzeigesprache, erfordern einen Kaltstart.

Operational Reminder

Read Operator's Manual Prior to Using this Product

The Operator's Manual for this display can be found in the Help App



Embedded Operator's Manual

Download Operator's Manual/ Purchase/ Request Printed Copy



Scan the QR code with a mobile device
or visit <https://techpubs.deere.com/>
or contact your local John Deere dealer

 OK

Neue Funktionen und Verbesserungen

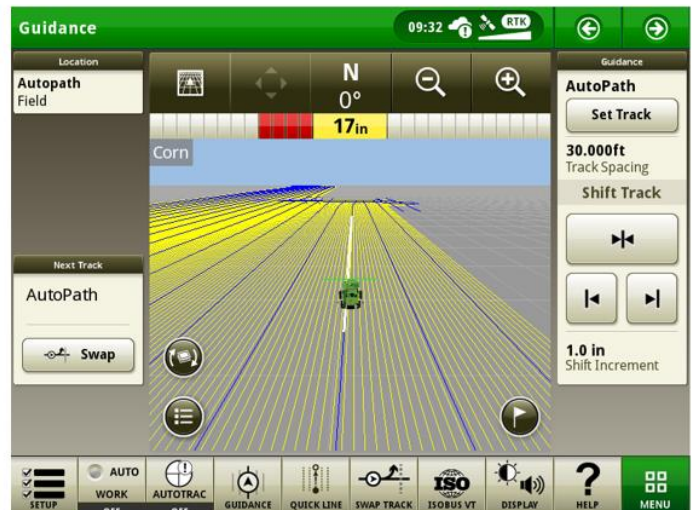
AutoPath™

- AutoPath™, eine neue Aktivierungsart und Lenkspur ist jetzt für Traktoren, Mähdrescher, Baumwollerntemaschinen und selbstfahrende Feldspritzen mit Generation 4 4600 CommandCenter™ oder 4640 Universal Displays verfügbar. Die Aktivierung von AutoPath™ wird als Teil des Aktivierungs- oder Abonnementbündels von Automation 4.0 enthalten sein. AutoPath™ erstellt mit den aufgezeichneten Vorgangsdaten, Maschinenversätzen und dem Spurbstand Lenklinien für spätere Vorgänge in diesem Feld. Mit AutoPath™ muss der Fahrer zum genauen Navigieren durch stehendes Erntegut weniger schätzen und eingreifen. AutoPath™ Linien reduzieren die Zeit zum Einstellen, falsche Schätzreihen und Beschädigungen durch ungenaue Lenksystemeinstellungen.

Bevor AutoPath™ Lenklinien verwendet werden, die AutoPath™ Liniendaten aus dem John Deere Operations Center importieren. Die AutoPath™ Liniendaten sind in der Einrichtungsdatei enthalten. AutoPath™ aus der

Lenkspurliste auswählen und Lenklinien erstellen. Sobald die AutoPath™ Linien erstellt sind, werden Datum und Typ der Reihendaten angezeigt. Auf der Karte werden Lenklinien blau und Reihen gelb dargestellt. Die Spurverschiebung ist mit AutoPath™ kompatibel, um in den Quelldaten eingeführte Positionsfehler auszugleichen, jedoch gibt es eine Grenze für den Wert, mit der AutoPath™ Linien korrekt verschoben werden können.

HINWEIS: Pro Feld kann nur eine AutoPath™ Datei importiert werden. Wenn eine zweite AutoPath™ Datei importiert wird, wird die ältere Datei überschrieben. AutoPath™ Dateien können nicht vom



Display exportiert werden.

Link zu einer Videodemonstration dieser Funktion: <https://youtu.be/S-PxKpnlK2w>

AutoPath™ Anforderungen für den Quellbetrieb:

Der Quellbetrieb ist der aufgezeichnete Vorgang zur Erstellung von AutoPath™ Linien.

HINWEIS: Die Genauigkeit der AutoPath™ Linien hängt von der Genauigkeit der Daten des Quellvorgangs ab. Für das Aufzeichnen des Quellbetriebs wird Active Implement Guidance bzw. AutoTrac™ Anbaugeräteleitung empfohlen.

HINWEIS: Prüfen, ob das Geländekompensationsmodul an allen Empfängern (Maschine und Anbaugerät) kalibriert ist.

Kompatible Vorgänge sind Aussaat und Bodenbearbeitung.

Wenn der Quellbetrieb keine Reihendaten enthält, alle weiteren Vorgänge in diesem Feld wie Aussaat, Produktausbringung oder Ernte definieren, damit AutoPath™ Lenklinien erstellen kann.

Die zum John Deere Operations Center gesendeten Quellbetriebsdaten sind unter folgenden Bedingungen aufzuzeichnen:

- StarFire™ Empfänger mit SF3-Signalpegel oder höher sowohl an der Maschine als auch am Anbaugerät.
- Ein 4640, 4600, 4240 oder 4200 Display.

HINWEIS: John Deere Generation 4 Displays müssen die Software-Version 10.10.404-XXX oder neuer haben.

Kompatible Anbaugeräte für AutoPath™ Quellbetrieb:

- John Deere Einzelkornsämaschine mit SeedStar™ 2 Überwachungssystem oder neuer
- ISOBUS-Einzelkornsämaschine, nicht von John Deere
 - Die Arbeitsbreite muss als Reihen eingestellt werden.
 - Wenn die Reihenbreite größer als 254 cm (100 in) ist, sind die nachfolgenden Vorgänge als Reihen zu definieren.
- Virtuelle Einzelkornsämaschine (Anbaugerät ohne Steuereinheit)
 - Die Arbeitsbreite muss als Reihen eingestellt werden.
- John Deere Bodenbearbeitungsgerät mit Steuergerät
 - Es wird empfohlen, die Arbeitsbreite als Reihen zu definieren.
 - Wenn die Arbeitsbreite nicht in Form von Reihen definiert ist oder die Reihenbreite mehr als 254 cm (100 in.) ist, erfordern nachfolgende Vorgänge die Definition von Reihen.

AutoPath™ Nutzungsanforderungen:

- Die Einrichtungsdatei des John Deere Operations Center enthält AutoPath™ Daten.
- 4600 oder 4640 Display muss eine AutoPath™ Aktivierung und Softwareversion 10.18.1754-XX oder neuer haben.
- Die Maschine verfügt über einen StarFire™ Empfänger mit SF3-Signalpegel oder höher.
HINWEIS: AutoPath™ Maschinen müssen die gleiche Korrekturstufe verwenden, die bei der Aufzeichnung des Quellvorgangs verwendet wurde. Das Mischen des Korrekturniveaus zwischen Quellbetrieb und AutoPath™ Betrieb führt zu Genauigkeitsproblemen bei der Verwendung von AutoPath™.
- Die Maschine ist mit integriertem AutoTrac™ ausgestattet.
- Die Fruchtart muss Mais, Perlmais, Baumwolle, Speisebohnen, Sojabohnen, Zuckerrüben oder Sonnenblumen sein.

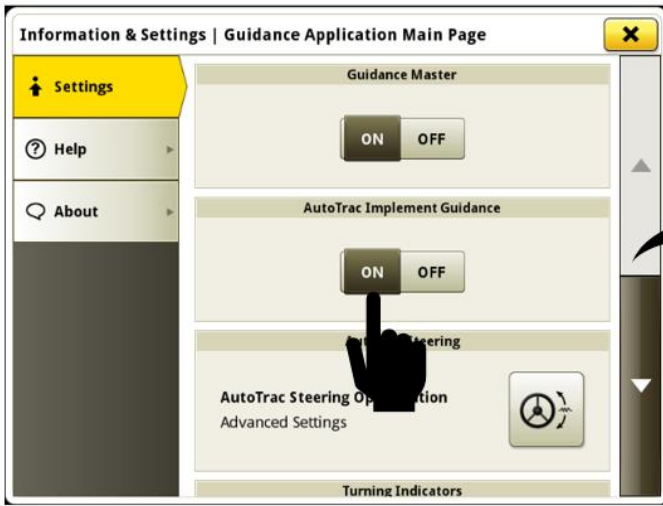
Kompatible Maschinen für AutoPath™ Verwendung:

- Mit integriertem AutoTrac™ ausgerüstete John Deere Maschinen kompatibel mit den Displays der Generation 4 4640 oder dem 4600 CommandCenter™.
- Mit integriertem AutoTrac™ ausgerüstete Hagie Feldspritzen kompatibel mit den Displays der Generation 4 4640 oder dem 4600 CommandCenter™.

HINWEIS: Um optimale Leistung zu erzielen, RowSense™ mit AutoPath™ verwenden.

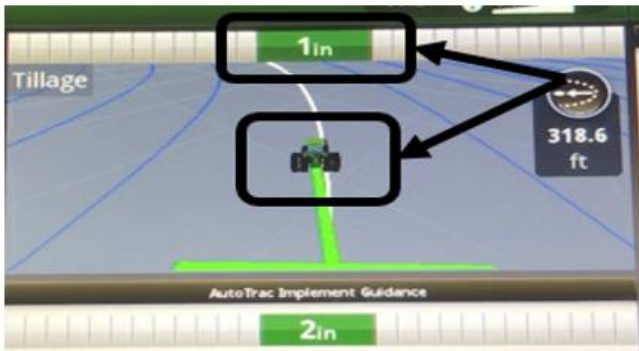
AutoTrac™ Anbaugerätelenkung–

- Die Lightbar der Anbaugerätelenkung wird jetzt automatisch zu den Modulen Bedienseite des Standard-Lenksystems und Große Karte hinzugefügt, wenn AutoTrac™ Anbaugerätelenkung aktiviert

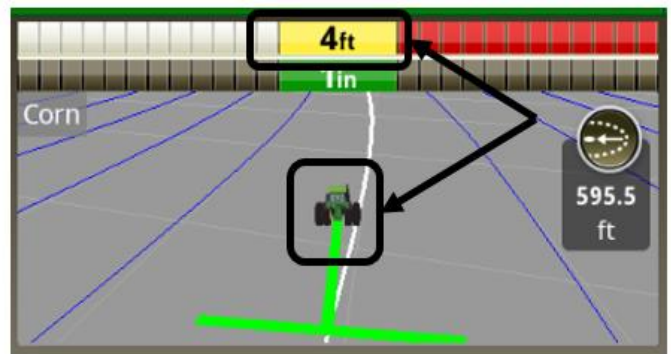


ist.

- Die Lightbar der Anbaugerätelenkung der Maschine zeigt jetzt Spurfehler in Bezug auf die Lenkspur an, wenn die AutoTrac™ Anbaugerätelenkung aktiviert ist. In früheren Softwareversionen zeigte die Lightbar des Lenksystems den Fehler der Maschine außerhalb der Spur in Bezug auf die gewünschte Maschinenposition an, um das Anbaugerät auf der Lenkspur zu halten. Bei dieser Änderung ist es normal, dass ein größerer Spurfehler auf der Lightbar der Anbaugerätelenkung angezeigt wird, wenn das System die Maschine absichtlich aus der Spur lenkt, um die Position des Anbaugeräts auf der Lenkspur beizubehalten.



Behavior prior to 20-3 software

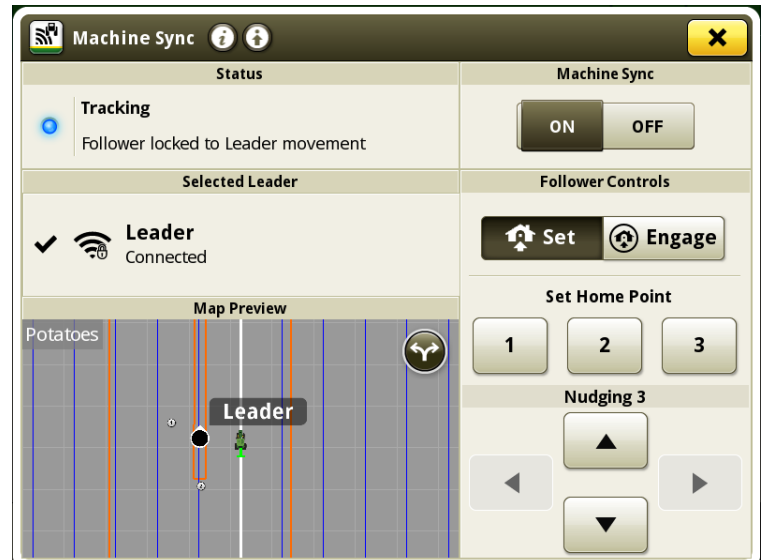
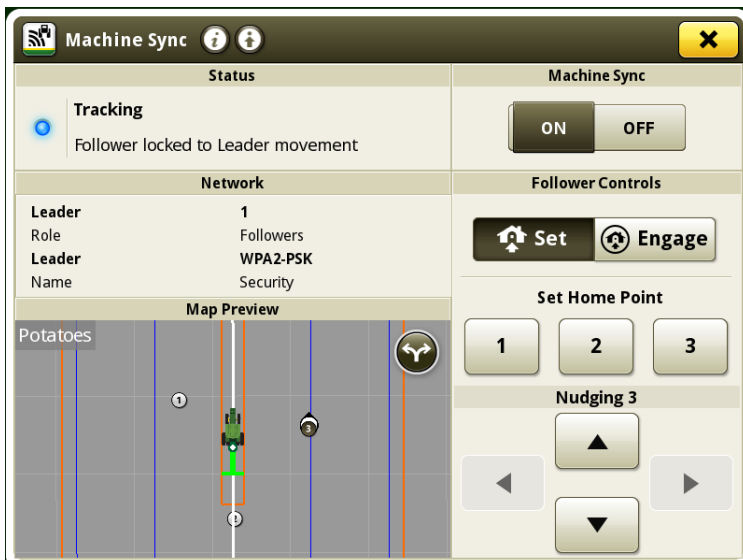


Behavior with 20-3 software

- Bei aktivierter AutoTrac™ Anbaugerätelenkung ist die Spur jetzt basierend auf der Maschinenposition (hervorgehoben mit einer dickeren weißen Linie) ausgewählt. Dies ermöglicht dem Fahrer, AutoTrac™ zu aktivieren, wenn sich die Maschine innerhalb von 40 % des Spurbabstands befindet. In vorherigen Softwareversionen wurde die Spur ausgewählt, wenn die Mitte des Anbaugeräts innerhalb von 40 % des Spurbabstands lag.

Machine Sync

- Generation 4 Machine Sync unterstützt jetzt mehrere Ernteplattformen zusätzlich zu Mähdreschern, indem sowohl Traktoren als auch selbstfahrende Feldhäcksler Führungsfahrzeuge sein können. Zur weiteren Unterstützung verschiedener Erntevorgänge wurden in dieser Aktualisierung die folgenden Merkmale hinzugefügt:
 - Eine U-förmige Betriebszone ermöglicht das Entladen auf der rechten, linken Seite oder hinter dem Führungsfahrzeug. Der Fahrer des Führungsfahrzeugs kann die Form der Betriebszone unter Machine Sync Informationen und Einstellungen ändern. Die U-förmige Betriebszone ist sowohl in der inneren Länge als auch in der Breite einstellbar, um verschiedene Erntegeräte zu unterstützen.
 - Die Möglichkeit, mehrere Startpunkte einzustellen, wurde ebenfalls hinzugefügt. Der Fahrer des Folgefahrzeugs kann mehrere Startpunkte unter Machine Sync Informationen und Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
 - Mit geregelterm Verkehr kann sich das Folgefahrzeug auf einer Lenksystemlinie bewegen, während weiterhin seine Geschwindigkeit vom Führungsfahrzeug gesteuert wird. Das Folgefahrzeug kann nur im kontrollierten Verkehrsmodus vorwärts und rückwärts geschoben werden. Der Fahrer des Folgefahrzeugs kann die Funktion für den kontrollierten Verkehr unter Machine Sync Informationen und Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
 - Der Startpunkt kann automatisch auf die neue Maschinenposition aktualisiert werden, nachdem ein Anstoßen erfolgte. Der Fahrer des Folgefahrzeugs kann "Anstöße für nächste Verbindung speichern" in Machine Sync Informationen und Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
 - Bei einem Traktor zu Machine Sync Informationen und Einstellungen navigieren, um den Traktor entweder als Führungs- oder als Folgefahrzeug zu definieren.



Ansicht eines eines Führungs- und Folgefahrzeugs mit einem U-förmigen Betriebsbereich, mehreren Startpunkten und aktiviertem kontrollierten Verkehr.

Gerätemanager –

- Traktor-Maschinenprofile können jetzt ein einzelnes Frontanbaugerät mit einem AEF-zertifizierten ISOBUS-Steuergerät unterstützen. Darüber hinaus sind Traktorprofile jetzt in der Lage, gleichzeitig sowohl mit einem einzelnen Frontanbaugerät als auch mit einem einzelnen Heckanbaugerät mit AEF-zertifizierten ISOBUS-Steuergeräten zu arbeiten.
- Innerhalb des virtuellen (nicht erkannten) Traktor-Maschinenprofils sind jetzt zusätzliche maschinenbasierte Aufnahme-Auslöser verfügbar. Beispiele dieser Aufnahme-Auslöser umfassen Zusatzsteuergeräte, Zapfwelle, Kraftheber usw.

HINWEIS: Diese Funktionalität ist nur auf Maschinen verfügbar, die Aufnahme-Auslöser auf dem CAN-Bus veröffentlichen, damit Displays diese verwenden können.

Kompatibilität des Universal-Displays –

- Universal Display 4640 ist jetzt mit John Deere Mähdreschern der Serien 50 und 60 kompatibel. Dies ermöglicht die Dokumentation mit dem Feuchtesensor bei diesen Maschinen.

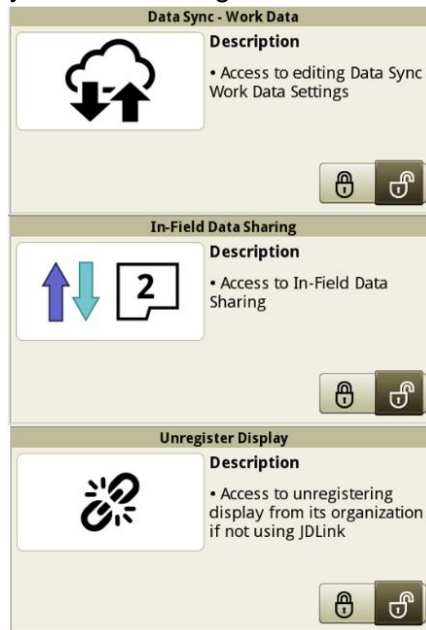
HINWEIS: Die Erkennung der Fahrzeug-Identifikationsnummer wird bei diesen Maschinen nicht unterstützt.

Einstellungen für COM-Anschluss –

- Die Unterstützung von LH 5000 Geräten wurde jetzt hinzugefügt. Dieses Gerät in der Anwendung COM-Anschluss-Einstellungen konfigurieren. "Field Doc Connect" als Gerätetyp und "LH Technologies" als Hersteller angeben. LH 5000 wird nach der Konfiguration als Profil im Gerätemanager angezeigt. Innerhalb des Gerätemanagers kann das LH 5000 dann an jedes Anbaugerät oder Maschinenprofil angebaut werden, das eine Sämaschine, ein Streuer oder eine Feldspritze ist.

Benutzer und Zugriff –

- Auf der Registerkarte System, Dateimanager-Anwendung, wurden zusätzliche Zugriffsgruppenoptionen hinzugefügt, um zu verhindern, dass Bedienerprofile die Einstellungen für Display-Registrierung, Datensynchronisierung – Arbeitsdaten und Freigabe von Daten vor Ort ändern.



Gemeinsame Nutzung –

- Der Korntank-Füllstand wird jetzt in den Machine Sync Bedienseitenmodulen als Prozentsatz und nicht als Bruchteil angezeigt. Bei Mähdreschern, die mit der Arbeitsgruppe für die gemeinsame Nutzung verbunden sind, wird das Korntank-Symbol mit dem Prozentsatz der Tankfüllung angezeigt. Wenn ein Mähdrescher Machine Sync verwendet, aber nicht mit der Arbeitsgruppe für die gemeinsame Nutzung verbunden ist, wird das Korntank-Symbol angezeigt, aber es ist kein Füllstand für diese Maschine verfügbar.



- Ein neues Bedienseitenmodul wurde hinzugefügt, um dem Fahrer schnell den Korntank-Füllstatus der Mähdrescher in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe anzuzeigen. Das Modul zeigt den Füllstatus von bis zu sechs erfassten Mähdrescher an. Zusätzlich zum Füllstatus zeigt das Modul ein Entleerrohrsymbold an, wenn eine Maschine aktiv entladen wird. Es wird kein Prozentsatz für den Füllstatus angezeigt, wenn kein Status von der Maschine verfügbar ist oder wenn der Füllstand unter dem von der Maschine gemeldeten Mindestwert liegt. Wenn ein Fahrer mit der Anzeige "---" angezeigt wird, kann dies dadurch behoben werden, dass die manuelle Einstellung der Fahrerlizenz aktiviert ist (Arbeitseinstellungen > Erweiterte Einstellungen > Fahrerlizenz aktivieren) und dann den gewünschten Namen im Detailbereich der Anwendung Arbeitseinstellungen eingeben.

Teams
Alacyn
70%
John
100%
Chris

Emily

Greg
50%

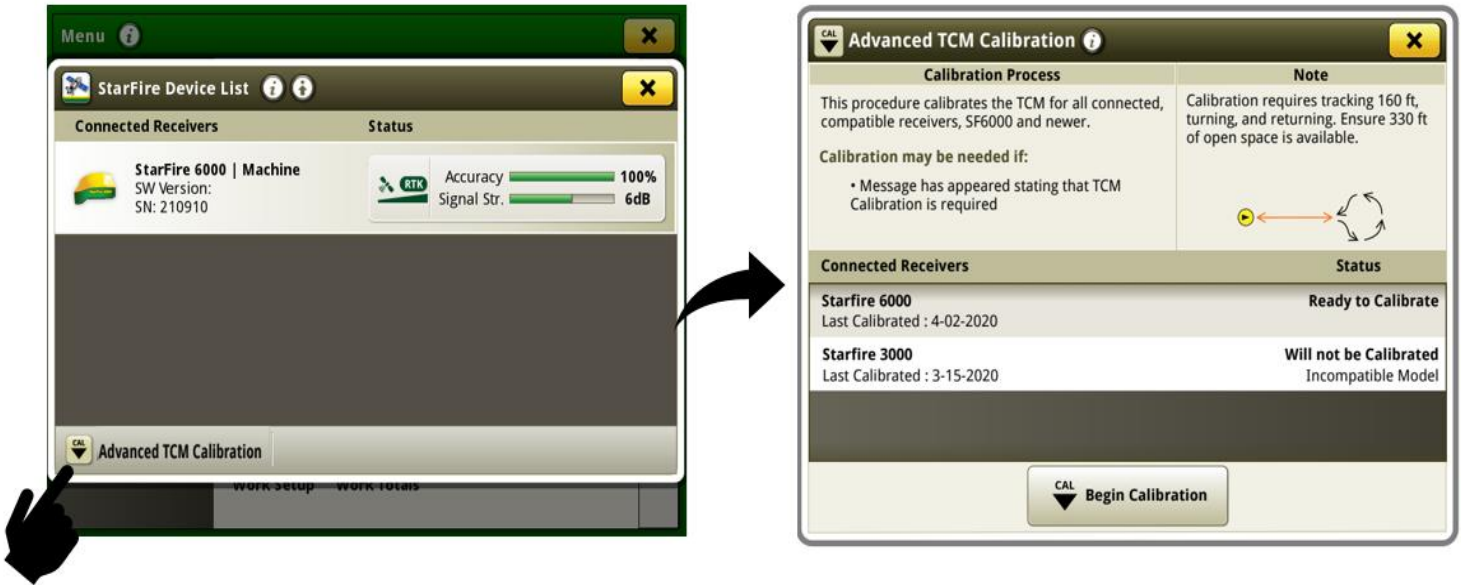
30%

StarFire™ –

- Ein neues TCM-Kalibrierverfahren namens "Erweiterte TCM-Kalibrierung" wurde hinzugefügt, um eine einfachere und genauere Methode für eine TCM-Kalibrierung zu erzielen. Die erweiterte TCM-Kalibrierung kann das Geländekompensationsmodul von mehreren Empfängern gleichzeitig kalibrieren und erfordert nicht, dass sich die Maschine oder das Gerät auf ebenem Boden befindet. Aus dem Menü Anwendungen und danach StarFire™ Anwendung auswählen. In der StarFire™ Anwendung gibt es jetzt eine Schaltfläche für "Erweiterte TCM-Kalibrierung". Diese Schaltfläche auswählen, danach die Kalibrierungsseite lesen. Fehler werden im Statusabschnitt angezeigt, wenn eine Bedingung vorliegt, die den Start der Kalibrierung verhindert. Sicherstellen, dass der Empfängerstatus "Bereit für Kalibrierung" anzeigt. Sicherstellen, dass für die Maschine 101 Meter (330 feet) freier Bereich verfügbar ist, danach "Kalibrierung beginnen" drücken. Mit den Bildschirmanweisungen fortfahren, damit die Maschine die Kalibrierung abschließen kann.

Voraussetzungen:

- StarFire™ 6000 mit Softwareversion 4.40N (Softwarepaket 20-2) oder neuer
- Generation 4 4600 CommandCenter™ oder 4640 Universal Display mit Software 20-3
- Gültige AutoTrac™ Aktivierung

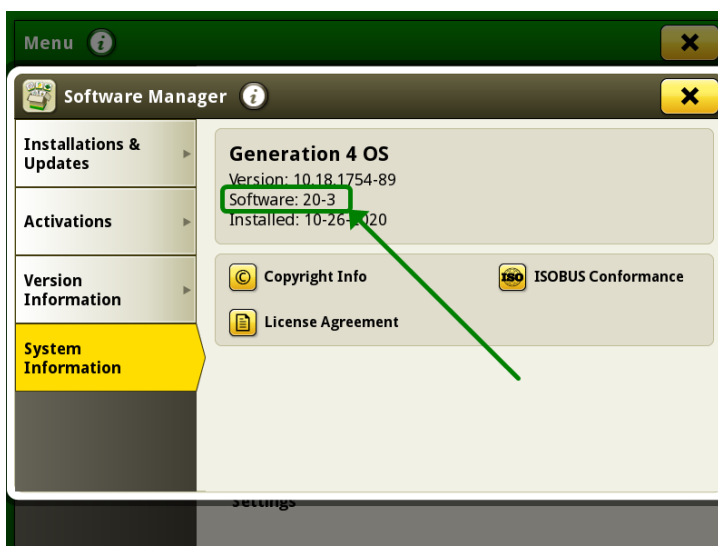


Gemeinsames StarFire™ Signal –

- CommandCenter™ 4200 und Universal Display 4240 unterstützen jetzt gemeinsam genutzte Signalfunktionen zwischen StarFire™ Empfängern.

Software-Manager –

- Der Name des Software-Release-Paketes wurde der Registerkarte Systeminformationen in der Anwendung Software-Manager hinzugefügt. Dadurch lässt sich schnell feststellen, welche Softwareversion des Gen 4 Betriebssystems auf Displays installiert ist, ohne die spezifische Versionsnummer nachschlagen zu müssen. Die letzten beiden Ziffern der Software-Release-Paketnummer geben das Jahr an, in dem die Veröffentlichung stattgefunden hat, gefolgt von der



fortlaufenden Produktionsversionsnummer für dieses Jahr. Zum Beispiel würde 20-3 das dritte Gen 4 OS Release-Paket von 2020 identifizieren.

Wartung und Kalibrierungen -

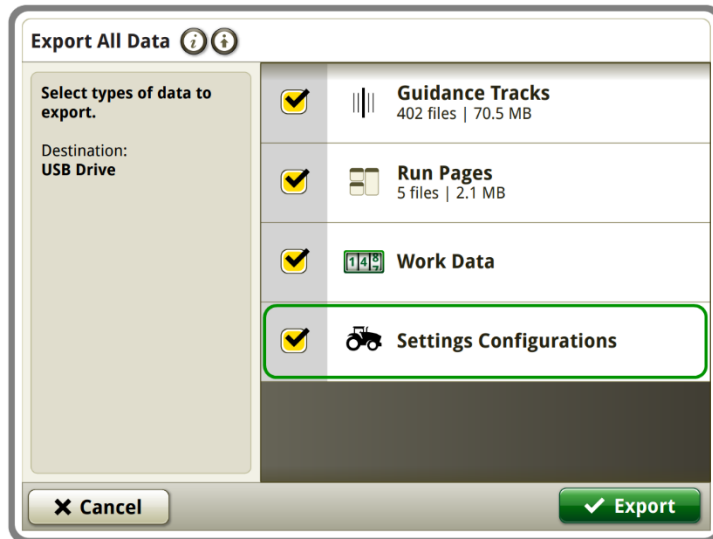
- Der für manuell eingestellte Radarfrequenzen verfügbare Bereich wurde erweitert. Zuvor wurden vom Display Werte zwischen 32,11 – 39,25 Hz/km/h (51,67 – 63,16 Hz/mph) akzeptiert. Das Display akzeptiert jetzt Werte zwischen 0,1 und 62,13 Hz/km/h (0,1 – 99,99 Hz/mph). Dies hat keinen Einfluss auf den akzeptablen Bereich für das Radar-Kalibrierverfahren, das immer noch fehlschlägt, wenn der Kalibrierwert außerhalb von 32,11 – 39,25 Hz/km/h (51,67 – 63,16 Hz/mph) liegt.



Einstellungsmanager -

- iTEC™ Sequenzen und Bedienseiten (einschließlich Schnellzugriffs-Schaltflächen) können innerhalb einer Einstellungskonfiguration in der Anwendung Einstellungsmanager gespeichert werden. Diese Einstellungskonfigurationen können auf einen USB-Stick exportiert werden, um die Einstellungen auf ein anderes Maschinen-Display zu importieren.

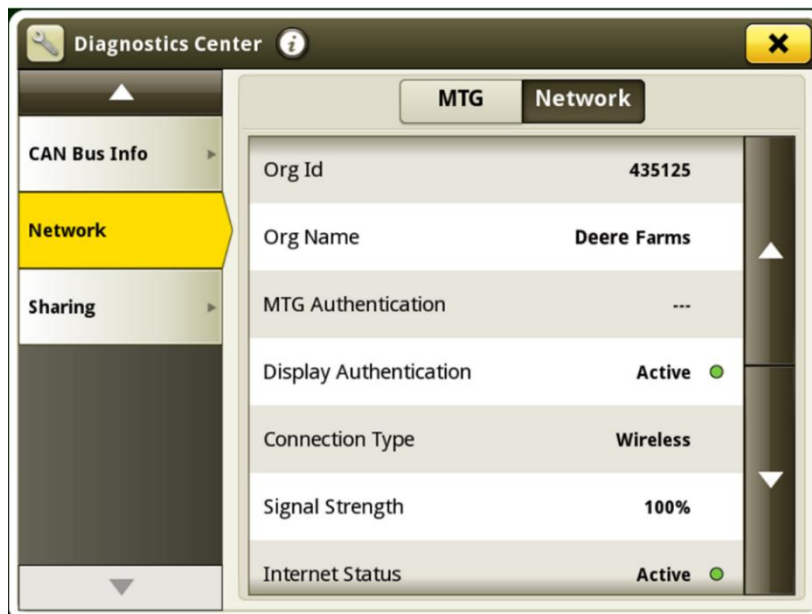
Die Einstellkonfiguration von der John Deere Anhängfeldspritzen (Serie M700, R700, M900, R900) kann in der Anwendung Einstellungsmanager gespeichert und an ein anderes Maschinen-Display exportiert werden, um die Einstellungen von dieser Maschine erneut zu nutzen.



HINWEIS: John Deere Anhängfeldspritzen müssen Softwareversion 10.20 oder höher haben. John Deere Anhängfeldspritzen sind nicht in jedem Land verfügbar.

Diagnosezentrale –

- Zusätzliche Werte werden jetzt auf den Seiten MTG und Netzwerk auf der Registerkarte Netzwerk der Anwendung Diagnosezentrale angezeigt. Diese Werte können helfen, Probleme mit der Netzwerkverbindung oder Leistungsprobleme bei Funktionen zu diagnostizieren, die eine Internetverbindung erfordern.



Behobene Probleme

Die folgenden Probleme wurden in Softwareaktualisierung 10.18.1754-94 behoben:

- Einige Links zu Display-Dokumentation wurden nicht wie vorgesehen angezeigt.
- Bei Traktoren 8R XXX und 7R XXX mit Radantrieb des Modelljahrs 2020 kann es bei lockerem Boden zu sich wiederholenden Spurfehlern (Schlingerbewegungen) kommen.

Die folgenden Probleme wurden in Softwareaktualisierung 10.18.1754-89 behoben:

Allgemein (kann für mehrere Vorgänge im Feld gelten)

- Generation 4 CommandCenter™ zeigte "---" für Radschlupf und Geschwindigkeit an, wenn der Doppel-Displaymode konfiguriert war CAR 15173142
- Die Standard-Versatzwerte des Generation 4 Universal Display waren für die Serie 9030T, Traktoren 9RT der Modelljahre 2012-2014, die Serie 8030T und Traktoren 8RT der Modelljahre 2010-2013 falsch
- Beim Verlassen des Vorgewendes konnte es zu wiederholten seitlichen Spurfehlern (Schlingern) kommen, wenn AutoTrac™ Wendea automatisierung und AutoTrac™ Anbaugerätelenkung verwendet wurden.
- Die Datensynchronisierung reagierte möglicherweise nicht mehr und verhinderte, die gemeinsame Datennutzung vor Ort und die Datensynchronisierung mit dem Fehler "Einsatzzentrale muss gefunden werden".
- Der Original GreenStar™ Monitor Anwendung fehlten Übersetzungen für einige vom Display unterstützte Sprachen
- Eine dunkelgrüne Linie konnte auf der Karte als erweitertes Zugpendel oder Anhängerkupplung angezeigt werden, wenn ein Geräteprofil ohne definierte Operation verwendet wurde
- Diagnostische Fehlercodes (DTC) können auch weiterhin ohne DTCs angezeigt werden

Pflanzen/Aussaat

- Das Display konnte bei Verwendung von Pflanz- oder Aussaat-Anwendungen langsam werden oder nicht mehr reagieren

Produktausbringung

- Die Gülle-Inhaltsstoffbestimmung konnte nach dem Warmstart möglicherweise keine Verbindung zum Partnertanker herstellen

Baumwollernte

- Die Registerkarte "Sendezeiten" war nicht verfügbar, wenn Erntedatenerfassung, Cotton Pro ohne Mobilfunkverbindung verwendet wurde.

Feldhäckseln

- Hektarzählerwerte wurden auf der Armlehnenanzeige falsch inkrementiert, wenn das Generation 4 4640 Display in einer Doppel-Display-Konfiguration angeschlossen war.

Zusätzliche Informationen und Schulungsmaterialien

Betriebsanleitung

Eine Kopie der Betriebsanleitung für das Generation 4 Display ist bei der Generation 4 OS-Softwareversion 10.16.1400-85 und neuer in der Hilfefunktion auf dem Display verfügbar. Dieser Inhalt wird weiterhin nach Bedarf mit zukünftigen Softwareaktualisierungen aktualisiert. Vor der Inbetriebnahme stets die neueste Betriebsanleitung lesen. Eine Kopie der Betriebsanleitung erhalten Sie beim Händler oder hier: techpubs.deere.com.

Bildschirmhilfe

Die Bildschirmhilfe ergänzt die in der Betriebsanleitung enthaltenen Informationen. Die Bildschirmhilfe kann durch Öffnen der Hilfefunktion auf dem Display oder durch Drücken des Informationssymbols oben auf jeder Seite aufgerufen werden, um die entsprechenden Hilfeinformationen für diese Seite anzuzeigen. Die Bildschirmhilfe für das Generation 4 Display ist ebenfalls auf displaysimulator.deere.com verfügbar.

Schulungssimulatoren

Um mehr über die Generation 4 Displays zu erfahren, ist ein online-Schulungssimulator verfügbar unter: displaysimulator.deere.com

Versionshinweis

Hierbei handelt es sich um Versionshinweise zur Softwareaktualisierung für Generation 4 OS und AMS Anwendungen für Generation 4 Displays. Versionshinweise sind auf www.stellarsupport.com zu finden. Hinweis: Ihre Nutzung der Software unterliegt den Bedingungen des Endnutzer-Lizenzvertrags, der mit der Software geliefert wird.

Copyright © 1996-2020 Deere & Company